E.ON · WOHN & BAU · INTERVIEW

Heizkosten im Winter

Wie viel Geld Hausbesitzer mit Wärmepumpen sparen können

VORSCHLAG ZUR ANMODERATION

Die Heizung läuft wieder. Seit ein paar Wochen geht es wirklich nicht mehr ohne, und in vielen Einfamilienhäusern springt dabei eine Gasheizung an. Rund 5,9 Millionen Hausbesitzer heizen so in ihrem Eigenheim, und sie alle schauen in diesem Winter auf dieselbe Frage: Was wird mich das kosten – auch mit Blick auf das in Deutschland gespeicherte Gas? Nicht nur für die Hausbesitzer, auch für ganz Deutschland stellt sich die Frage, wie wir unabhängiger von Gasimporten werden. Was bringen hier Wärmepumpen? Und wie stark senken sie die Heizkosten? Bundesweit ist das Ergebnis eine Zahl mit neun Nullen. Birthe Bruhns von E.ON hat das mit Ihren Kolleginnen und Kollegen ausgerechnet. Hallo Frau Bruhns!

BEITRAGSTEXT

Hallo!

Frage :

Wie viel ließe sich tatsächlich sparen?

Antwort:

Hallo. Eine ganze Menge tatsächlich: Insgesamt könnte man in Deutschland rund 3 Milliarden Euro Heizkosten durch das Heizen mit Wärmepumpe anstelle von Gasheizung einsparen – und zwar allein in der aktuellen Heizperiode. Die hat Anfang Oktober gestartet und läuft noch bis Ende April. Bezogen ist das Ganze auf die fast 6 Millionen selbst genutzten Einfamilienhäuser, die heute mit Gasheizung heizen.

Frage :

Macht uns das unabhängiger von Gasimporten?

Antwort: Wärmepumpen können Deutschlands Unabhängigkeit von Gasimporten ganz klar stärken. Das zeigt unsere Berechnung auch sehr anschaulich: Die eingesparte Gasmenge in der aktuellen Heizperiode entspricht nämlich ungefähr der Hälfte des Gases, das Ende Oktober in den deutschen Speichern vorhanden war. Eingespart werden könnten also in der aktuellen Heizperiode 81 Terawattstunden Gas, wenn die selbst genutzten Einfamilienhäuser mit Wärmepumpe anstelle von Gasheizung heizen würden.

Frage :

Was heißt das für jemanden, der jetzt mit seiner alten Gasheizung dasitzt?

Antwort:

Dass es sich lohnt, darüber nachzudenken, auf eine Wärmepumpe umzusteigen. Wir haben ausgerechnet, dass sich im durchschnittlichen Einfamilienhaus ungefähr 520 Euro in der aktuellen Heizperiode einsparen lassen, wenn man mit der Wärmepumpe statt mit der Gasheizung heizt. Die Ersparnis hängt im Einzelfall natürlich von den Faktoren vor Ort ab; da spielt die Isolierung des Hauses eine Rolle beispielsweise oder auch der Stromverbrauch von den Hausbewohnerinnen und Hausbewohnern. Hier sollte man sich vom Fachexperten beraten lassen.

Das war Birthe Bruhns von E.ON.

Vielen Dank!